

SIEBEN STELLEN DEUTSCH FÜR DIE E.O.I.

Wie allgemein bekannt, hat die Junta de Andalucía dieses Jahr tatsächlich sieben Deutschstellen für die EEOOI ausgeschrieben. Sieben, eine magische Zahl, wie die Sieben Weltwunder. Im März wird die Ausschreibung im BOJA veröffentlicht, und im Juli wird es dann wieder für einige so weit sein, das mühsame Auswahlverfahren durchzumachen.

Ich lerne ^{nicht} Deutsch weil meine Mutter ist Deutsche ^{und sie} nicht und sie ^{weiß} kein Deutschwort, weil ^{der} Deutsche ist nicht wichtig für meine Zukunft (ich glaube das), und weil ^{ich} brauche ich ^{den} Deutsch nicht für meinen Beruf. Ich studiere Deutsch weil bin ich "masoquista" und ^{ich} möchte mich.

Außerdem Deutsch nicht sprechen ich sprache ein bisschen Französisch ("un petit peu"), und ich lese ^{den} wissenschaftliche Englisch. Wann reise ich, immer sage ^{ich} mich warum sprechen die Spanier so wenig Fremdsprachen? Ist es weil wir haben sehr schlecht Politiker? → Jawohl!

Die Präpositionen sind besonders schwer (ich weiß nicht noch) und die ^{Plural} auch, aber ^{das} andere sind ^{ist} mehr leichter Ich studiere die ^{beim} Cassette hören gerade, und ^{Übungen} machen gerade.

Auch studiere ich ^{beim} Jutschen ^{nach}, aber es ist sehr schwer, den Walkürenritt ^{zu} singen, und ich singe nur KAKERLAKKE!

Die Kellersassell, die Kellersassell
Könnt nicht ^{weiter} schon zaubern,
weil

Als kleiner Beitrag zum Thema 'Fremdsprachenpolitik der Junta' die sehr bezeichnende Meinung eines Schülers (Pepe, 40 Jahre, Erster Kurs Instituto de Idiomas, Uni Sevilla), die man sehr wohl einem der angesprochenen Politiker unter die Nase reiben könnte.

Ich studiere wann ich Können und ich möchte
mehr Zeit haben; ~~jemand Tage~~ ^{manchmal} Können ich
keine Minuten studieren.

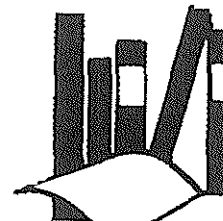
Ein Unterricht ist gut wenn ^{man} lehrt da,
wenn ^{macht} ~~ist~~ es Spass, besser; den Unterricht mag
ich, aber manchmal gehen wir sehr schnell.

O.K!

Repe Koldan

aber mach es nicht so kompliziert

Dazu lässt sich einiges sagen: erstens, dass die Stellen keinesfalls neu geschaffen werden, sondern nur schon bestehende Referendar-Stellen neu besetzt werden. Von Neuausschreibung keine Spur, auch nicht für die attraktiven Dienststellen in Jerez und San Fernando, die wohl immer noch nicht vollständig der Junta unterstellt sind. Also hat sich das Stellenangebot insgesamt nicht erweitert. Zweitens ändert diese Ausschreibung nichts an der traurigen Situation des Deutschen in der ESO. Nur dort könnte sich DaF in der Region wirklich als eine treibende, arbeitsmarktfördernde Kraft entwickeln. Es sieht so aus, als ob die Junta dieses Mal wirklich bereit ist, auf Forderungen seitens der Schulen einzugehen (in der Provinz Sevilla ist dieses Jahr immerhin an drei Schulen zum ersten Mal Deutsch neu eingeführt worden, nachdem der Schulrat den Antrag der Schüler bei der Junta eingereicht hatte). Und wir haben einige Hoffnungen, mit gezielten Aktionen auf verschiedenen Ebenen etwas erreichen zu können. Auf der anderen Seite aber wird auch laut, dass die Junta die 'Deutsche Frage' nur auf die EOI abwälzen und sich so die Hände waschen will.



ZINZA
MAGAZIN